

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 31

Artikel: Prüfungsaufgaben bei der Lehrbefähigungsprüfung in Innsbruck
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prüfungsaufgaben bei der Lehrbefähigungsprüfung in Innsbruck.

A. Bürgerschulen. Pädagogik: Welche Lehrform erscheint schwieriger, die vortragende oder die fragende? Warum? Nachweis an Beispielen aus der Schulpraxis. — Die österreichische Schulreform unter Maria Theresia. — Unterrichtssprache: In welchem Sinne sagt Goethe, daß die meisten seiner Gedichte Gelegenheitsgedichte seien? Erläutert an seinen Dichtungen. — Geographie: Erklärung der Passatwinde. — Horizontale und vertikale Gliederung, Bewässerung und Klima der Pyrenäen-Halbinsel. Kartenskizze. — Geschichte: Die deutschen Städtebündnisse im Mittelalter. — Geschichte Böhmens seit dem Aussterben der Premysliden bis 1620. — Naturgeschichte: Der Gesichtssinn und sein Werkzeug in den Hauptstämmen des Tierreiches. — Die Verarbeitung anorganischer Stoffe zu Bausteinen der lebenden Zelle durch die grüne Pflanze. — Die Trümersteine, Konglomerate u. dgl. nach Entstehung und Beteiligung am Aufbau der ersten Erdkruste. — Naturlehre: Methodische Behandlung der Dezimalwaage in der III. Bürgerschulklasse, mit Zeichnung. — Die Elektrolyse und deren praktische Anwendung. — Die Nitrate des Kaliums, Natriums und Kalziums. — Mathematik: Eine Gemeinde beschloß, zu ihrem Schulfonds, welcher Kr. 25.000 beträgt und zu $5\frac{1}{2}\%$ angelegt wurde, so lange am Schlusse eines jeden Jahres einen Zuschuß von Kr. 800 zu leisten, bis der Fonds die Höhe von Kr. 50.000 erreicht hat; wie lange muß sie diesen Betrag leisten? — Ein Wasserbehälter kann durch 3 Röhren gefüllt werden. Ist die 1. und 3. Röhre 5 Stunden und die 2. 4 Stunden geöffnet, so werden $\frac{7}{12}$ des Behälters gefüllt. Sind alle 3 Röhren gleichzeitig 6 Stunden geöffnet, so werden $\frac{3}{4}$ des Behälters gefüllt. Ist aber die 1. Röhre 9 Stunden, die 2. 10 Stunden und die 3. 4 Stunden geöffnet, so wird der Behälter ganz voll. In wieviel Stunden kann der Behälter durch jede einzelne Röhre gefüllt werden, und in wieviel Stunden wird er durch alle 3 Röhren gleichzeitig gefüllt? — Zwei Seiten eines Dreiecks sind $a = 5$ cm, $b = 4$ cm. Der Radius des dem Dreieck umschriebenen Kreises ist 10 cm; wie groß ist die 3. Seite und wie groß sind die 3 Winkel des Dreiecks? (Zeichnung!) — Wie groß ist das Volumen einer geraden Pyramide, wenn die Grundfläche ein regelmäßiges Fünfeck ist, eine Grundkante 3 cm und eine Seitenkante 10 cm beträgt? Wie groß ist die Neigung einer Seitenfläche gegen die Grundfläche und wie groß ist die Oberfläche der Pyramide? (Zeichnung!) — Geometrisches Zeichnen: Ein gleichseitiger Kreiszylinder steht mit seiner Grundfläche auf einer zu allen drei Projektionsebenen schiefen Ebene; man suche die Selbst- und Schlagschattengrenzen für Parallelbeleuchtung in zweckmäßiger Annahme. — Eine schiefe, fünfseitige Pyramide, deren regelmäßige Basis in der I. Projektionsebene (Grundrißebene) liegt, soll dargestellt werden und die Schattenkonstruktion für zentrale Beleuchtung daran durchgeführt werden. Hierauf zeichne man das Netz dieses Körpers im Maßstab 5:7 der Hauptfigur — also $\frac{5}{7}$ der Größe. — Der algebraische Ausdruck x^2 ,

a b ist nach allen dem Kandidaten bekannten Methoden zu konstruieren, und die einschlägigen Lehrsätze für die hier zur Anwendung gebrachten Konstruktionen sind zu zitieren. — Ein zur Grundrisfebene parallel liegendes regelmäßiges Sechseck ist um eine vertikal projizierende Gerade und hierauf um eine horizontal projizierende Gerade zu drehen und jede der zwei gedrehten Stellungen im Grund- und Aufriß darzustellen; hiebei sind auch Hilfsprojektionen oder neue x-Achsen zulässig. — Diese Konstruktionen sind entsprechend groß zu zeichnen und zu beschreiben und nach Maßgabe der erübrigten Zeit auch mit Reißfeder und Tusche auszuführen; jedenfalls soll mindestens die 1. und 4. Aufgabe auch in Tusche ausgeführt werden. — Freihandzeichnen: Eine Körpergruppe, bestehend aus Hammer, Zange und Hobel, ist perspektivisch darzustellen und in Farben wiederzugeben. — Es ist ein Matkäser in 10facher Vergrößerung farbig darzustellen. — Es ist eine Gruppe von drei Glasgefäßen in Pastelltechnik auf Naturpapier auszuführen. — Schönschreiben: Welchen Einfluß hat das Schreibwerkzeug (Griffel, Bleistift, Stahlfeder) auf Handhaltung und Schrift? —

B Volksschulen. Pädagogik (zugleich als Deutschaußatz geltend). Mit welchen Mitteln läßt sich eine gute Schulzucht herstellen und erhalten? Die Bedeutung einer guten Schulzucht. — Was ist bei Erteilung der häuslichen Aufgaben zu beachten? — Rechnen: Eine Steuer beträgt samt 36% Umlage Kr. 120; wieviel beträgt die Steuer, wieviel die Umlage? (Methodisch zu behandeln.) — 18 Arbeiter waren in 15 Tagen mit dem 3. Teil einer Arbeit fertig; um die Arbeit rasch zu vollenden, wurden noch 12 Arbeiter aufgenommen; wann waren alle Arbeiter zusammen fertig? — Aus altem Eisen im Gewichte von 2310 kg. (sp. G. 7.5) soll eine 7 cm dicke, zylindrische Säule gegossen werden; welche Länge wird sie erhalten? Geographie: Es ist an einem selbstgewählten Beispiel zu zeigen, wie das Kulturbild eines österreichischen Kronlandes behandelt werden soll. — Geschichte: Maximilian I. als Begründer der Großmachtstellung des Hauses Habsburg, Geschichtsbild für die Oberstufe. — Naturgeschichte: Steinobst und Kernobst, vergleichende Behandlung. — Zeichnen: Ein Ahornzweig nach der Natur zu zeichnen. — Eine quadratische Pyramide steht auf einer quadratischen Platte so, daß die Kanten der letzteren überall gleichweit über die Grundkanten der Pyramide hinausragen. Die Gruppe ist frei aus dem Gedächtnis perspektivisch darzustellen.

(„Kath. Volksschule in Brigen.)

Literatur.

Kreuser M., Bilder aus der kirchlichen Heilspädagogik, Paderborn, Ferdin. Schöningh. 1907. IV und 136 S., Preis: brosch. Mk. 1.20.

Es ist ein glücklicher und fruchtbarer Gedanke, Lehre und Leben der kath. Kirche vom pädagogischen Standpunkt aus zu betrachten; denn die kath. Kirche ist die von Gott bestellte Lehrerin und Erzieherin der Menschheit für das ewige Leben. Das Schriftchen bietet „Bilder aus der kirchlichen Heilspädagogik“. Es werden behandelt: die Glaubenswahrheiten in ihrem pädagogischen Wert; der Inhalt der Moral, pädagogisch gewürdigt; die Sakramente als Er-